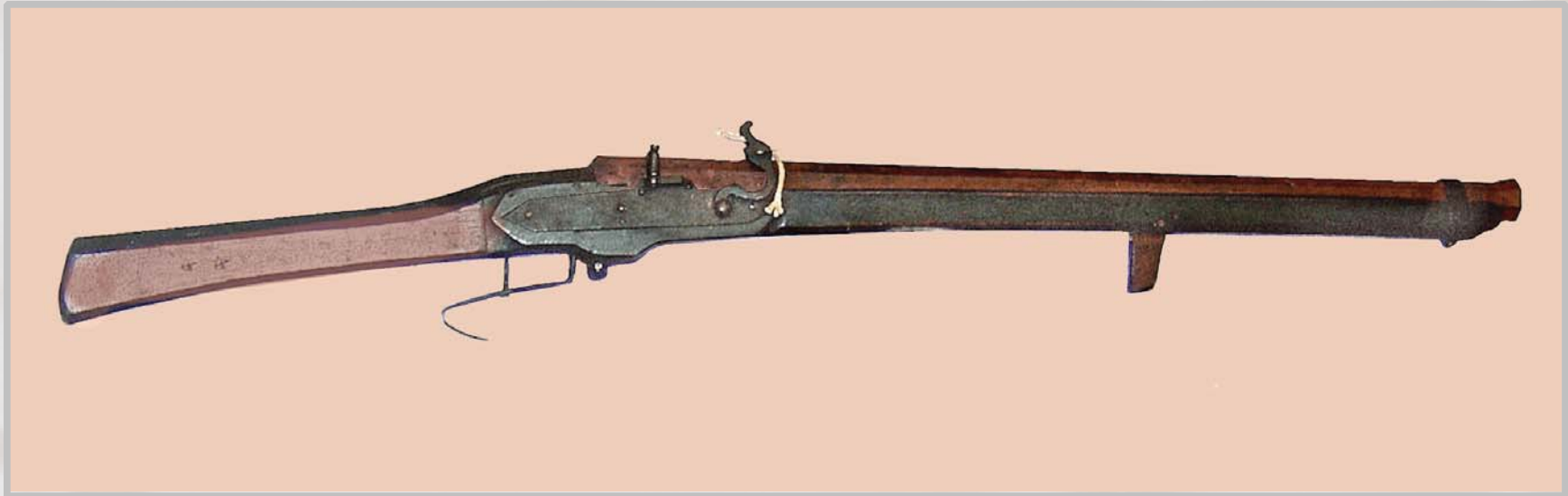


Hakenbüchsen

1350 bis 1750



Copyright 02.2011, Peter H. Kunz, CH-8200 Schaffhausen

Tastatur-Navigation



Erstes Dia

Vorheriges Dia

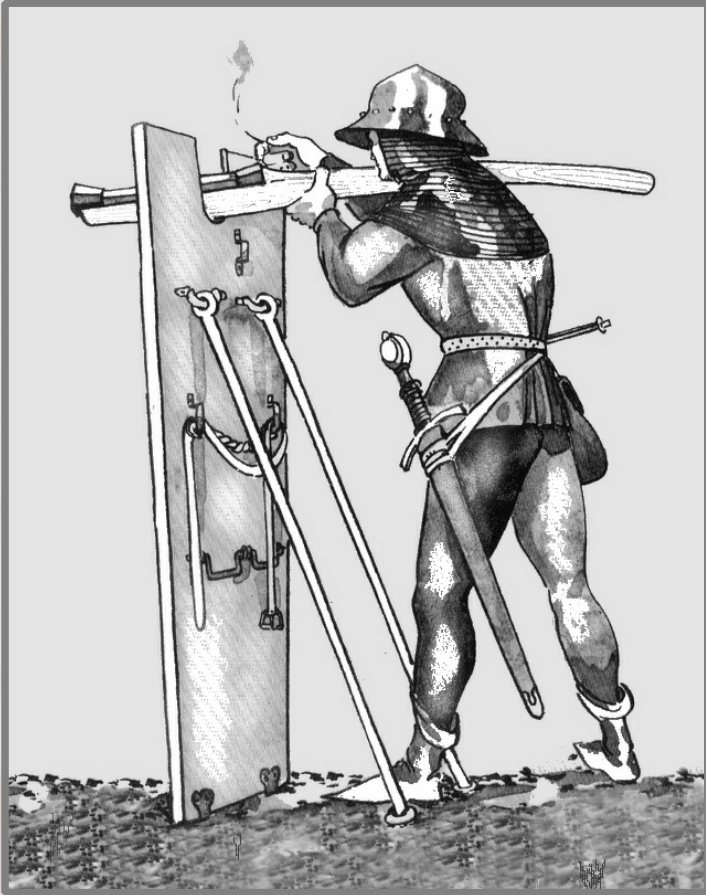


Nächstes Dia

Letztes Dia



Was sind Hakenbüchsen?



Hakenbüchsen sind grössere Handfeuerwaffen deren Gewicht oder starker Rückstoss es erforderlich macht, dass sie auf einer Mauer oder Lafette abgestützt und ihr Rückstoss durch einen Haken an der Abstützung aufgefangen wird.

Sie wurden vorwiegend für die Verteidigung von befestigten Anlagen eingesetzt.

Leichte Waffen ohne Haken werden oft Halbhaken-, mittelgrosse Haken- und grosse Doppelhaken benannt.

Sie wurden zwischen 1350 und 1750 mit verschiedenen Zündvorrichtungen eingesetzt.

Um 1370: Kleine Hakenbüchse



Berner Hakenbüchse

Geschmiedetes neunkantiges Eisenrohr

2 Eisenbriden

Eisenhaken vermutlich erst im 15. Jh. angefügt

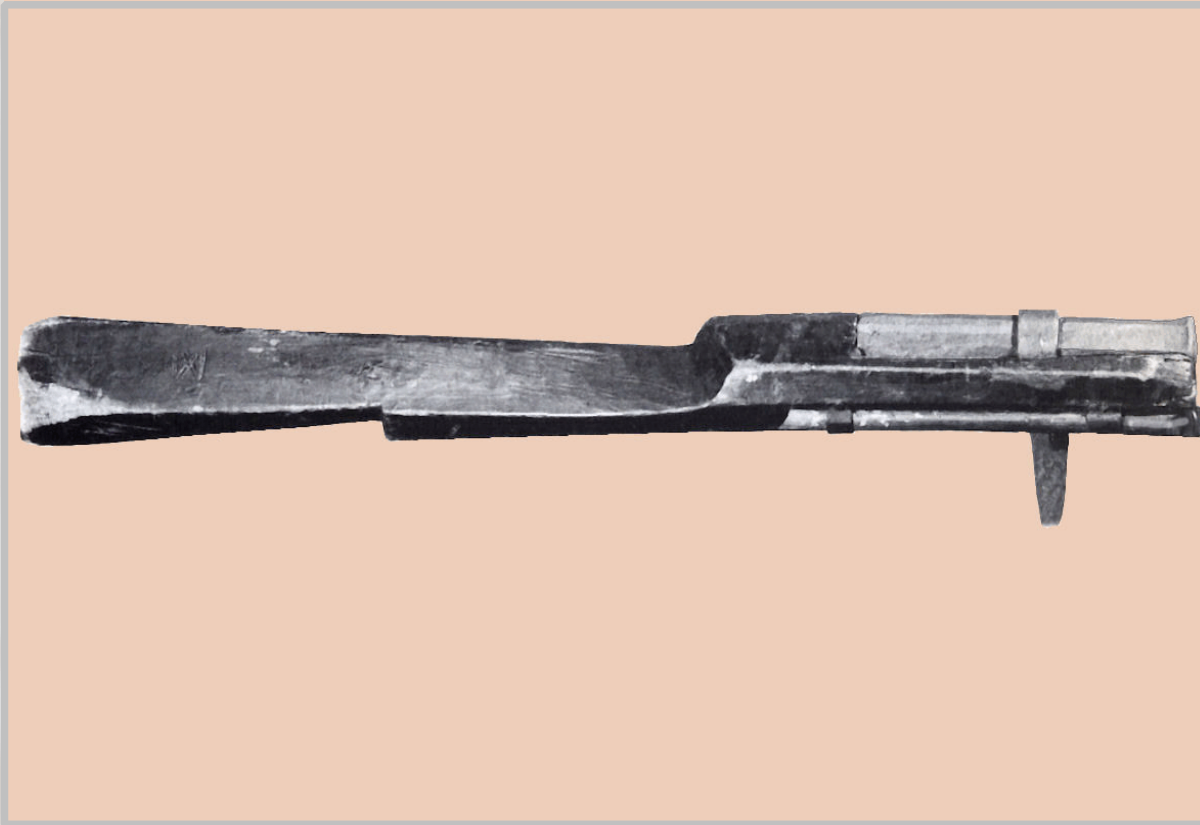
Waffenlänge: 952 mm

Laufänge: 185 mm

Kaliber: 20 mm

Standort: Bernisches Historisches Museum

Um 1380: Balkenschaft-Haken



Eisen-Oktogonal-Lauf

Obenliegendes Zündloch

Eisenhaken um Lauf
geschmiedet

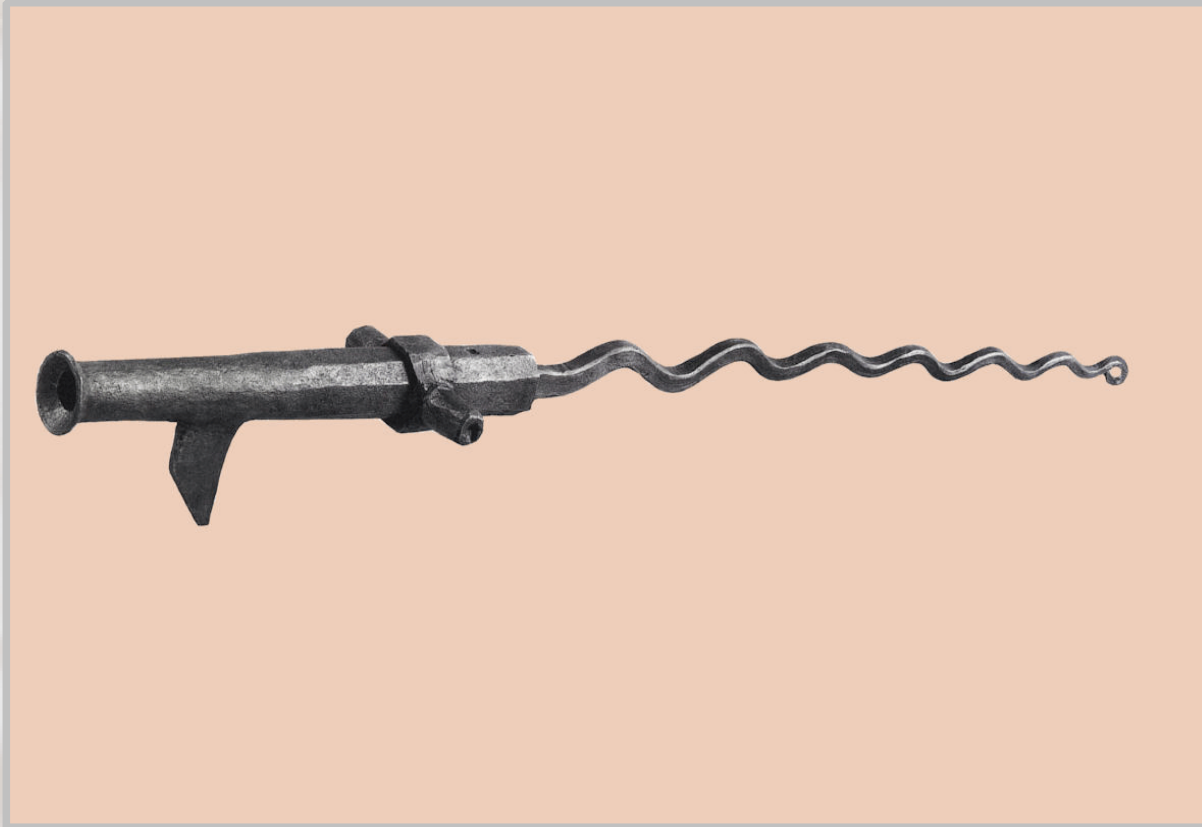
Abgestufter Schaft mit
eingebautem Ladestock

Lauflänge: 297 mm

Kaliber: 32 mm

Standort: Germanisches Museum Nürnberg

Um 1400: Eisenstangen-Haken



Regensburger Hakenbüchse

Sehr alte Hakenbüchse

Oktogonallauf übergehend in
rund

Geschlängelte Eisenhand-
habe

Schildzapfen vermutlich im
16. Jh. hinzugefügt

Standort: Germanisches Museum Nürnberg

Um 1400: Hakenbüchse, Freienstein



1975 aus Burgruine
Freienstein ausgegraben

Geschmiedetes Eisenrohr

Holzstab ursprünglich auf
Angel aufgesteckt und mit
Eisenring verstärkt

Querkeil als Haken

Lauflänge: 18 cm

Kaliber: 28 mm

Standort: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Um 1425: Bronze-Haken



Bronzerohr mit angegos-
senem Haken

Pulvertrog mit drehbarem
Pfannendeckel an Ober-
seite

Für die damalige Zeit sehr
fortschrittliche
Konstruktion

Standort: Römer- und Pelizäuseum Hildesheim

Um 1425: Eisenstangen-Haken



Geschmiedete eiserne
Hakenbüchse

Runder Lauf

6 Verstärkungsringe

Eiserner Stab als Rohrver-
schluss in Laufende einge-
schmiedet

Standort: Germanisches Museum Nürnberg

Um 1425: Hakenbüchse, Pilsen



Rundes geschmiedetes
Eisenrohr

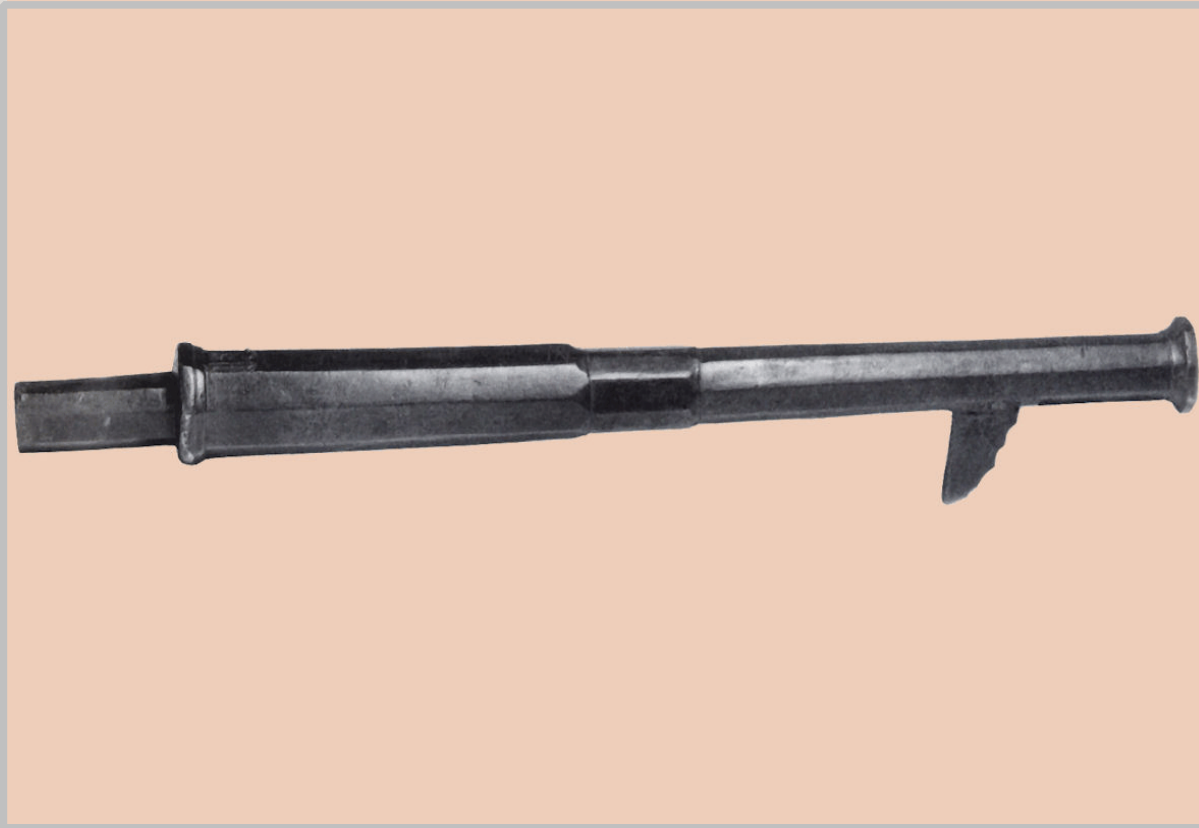
Obenliegendes Zündloch

Zu Befestigungsband aus-
gebildeter Haken

Gekehrter gerader Schaft

Standort: Westböhmisches Museum, Pilsen

Um 1430: Bronze-Hakenbüchse



Achtkantiger Lauf übergehend in rund

Trompetenförmige Mündung

Innenkonus an Laufende für Aufnahme einer Holzstabschäftung

Länge: 725 mm

Kaliber: 19 mm

Standort: Germanisches Museum Nürnberg

Um 1430: Hakenbüchse, Böhmen



Geschmiedeter Eisenlauf

Vorne angeschmiedeter
Haken mit Marke der
Familie Rosenberg

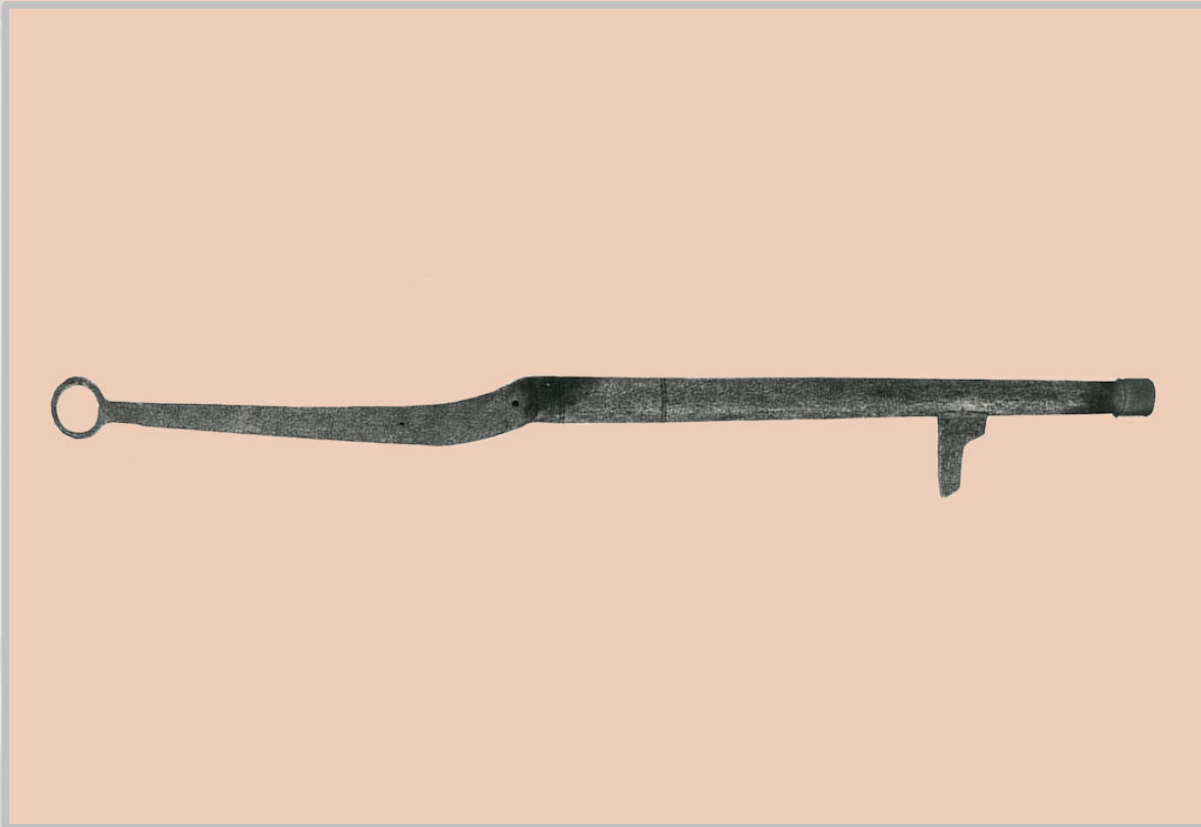
Konische Muffe an
Laufende für Holzstab

Lauflänge: 997 mm

Kaliber: 33 mm

Standort: Germanisches Museum Nürnberg

Um 1450: Hakenbüchse, Habsburg



Geschmiedetes Eisenrohr

Zylindrisch verstärkte
Mündung

Angeschmiedete Handhabe

Haken hinter Mündung
angeschmiedet

Gesamtlänge: 1515 mm

Rohrlänge: 860 mm

Kaliber: 21 mm

Standort: Heeresgeschichtliches Museum, Wien

Um 1460: Eisenhakenbüchse, Tirol



Achtkantiger Eisenlauf

Im vorderen Drittel um 45°
verdreh

Stange als Verschluss-
zapfen in Rohrende
eingeschmiedet

Waffenlänge: 1225 mm

Laufänge: 510 mm

Kaliber: 19 mm

Standort: Bernisches Historisches Museum

Um 1480: Doppelhaken, Steiermark



Oktagonaleisenlauf

Obenliegendes Zündloch
mit runder Pulverpfanne

Angeschmiedeter Haken

Einmal abgestufter Holz-
schaft

Waffenlänge: 2205 mm

Laufänge: 970 mm

Kaliber: 31 mm

Gewicht: 51 kg

Standort: Zeughaus Raabs, Deutschland

Um 1480: Halbhaken, Schweiz



Leichte Hakenbüchsen

Geschmiedeter langer
Eisenlauf

Pulverpfanne an Schräg-
seite

Laufbefestigung mit Eisen-
band und 2 Stifte

Waffenlänge: 1792 mm

Lauflänge: 980 mm

Kaliber: 18.8 mm

Standort: Privatbesitz

Um 1490: Ganzer Haken, Nürnberg



Geschmiedeter Achtkant-
lauf übergehend in rund

Zündloch mit leichter
Mulde an Schrägseite

Laufende mit Muffe zur
Holzstabesaufnahme

Waffenlänge: 1300 mm

Lauflänge: 843 mm

Kaliber: 22 mm

Gewicht: 13 kg

Standort: Zeughaus Raabs, Deutschland

Um 1490: Doppelhaken, Schaffhausen



Geschmiedeter Achtkant-
lauf

Luntenschloss mit Abzug-
stange

Serpentinerückführung mit
Feder

Schussauslösung wie bei
Armbrust durch Hoch-
ziehen der Abzugsstange

Standort: Museum Allerheiligen, Schaffhausen

Um 1500: Bronze-Doppelhaken, Stein am Rhein



Schwerer Bronzelauf mit
angegossenem Haken und
Tunnelvisier

Schnapphahnluntenschloss

Seitlicher Schussauslöse-
knopf

Waffenlänge: 1610 mm

Laufänge: 1040 mm

Kaliber: 22 mm

Standort: Privatbesitz

Um 1530: Bronze-Hakenbüchsenlauf



Schöner Bronzelauf mit
verstärkter Mündung

Seitliche Pulverpfanne

Blockvisier

Schuppenverzierungen

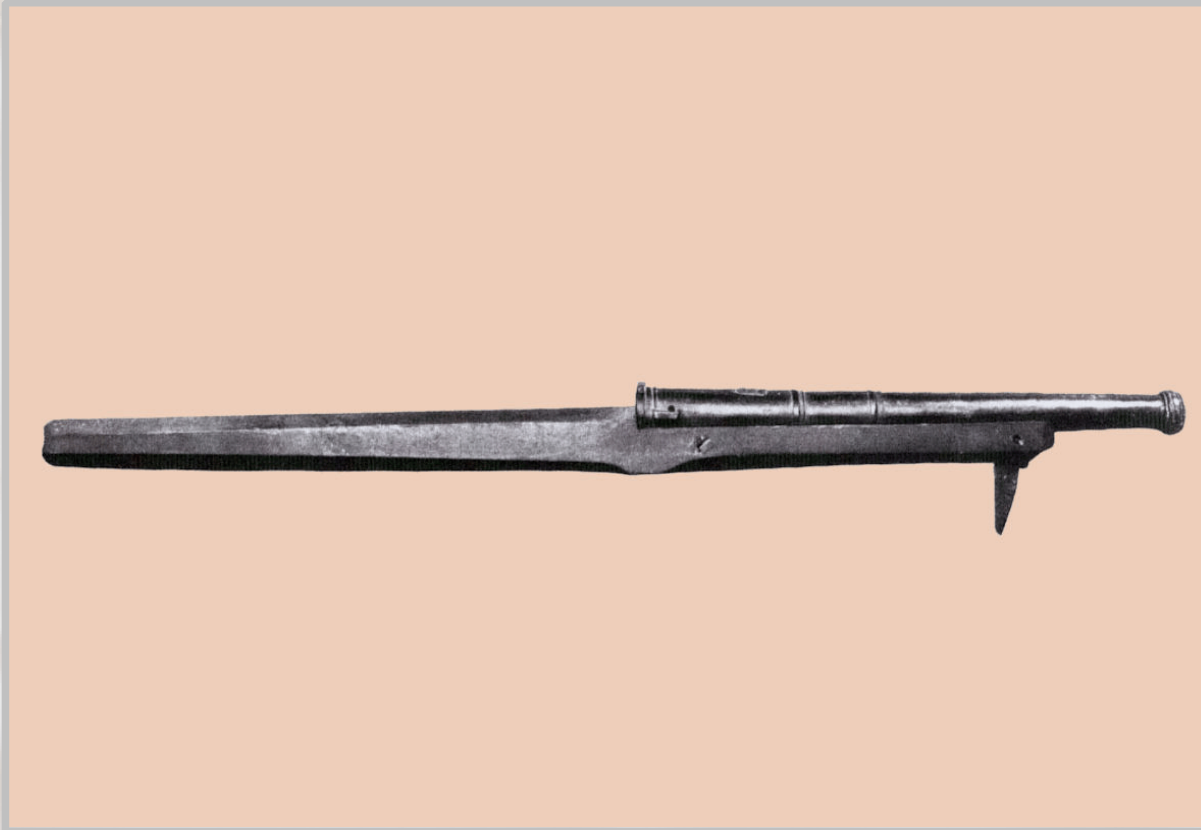
Laufänge: 923 mm

Kaliber: 19 mm

Gewicht: 13.8 kg

Standort: Zeughaus Raabs, Deutschland

Um 1595: Bronze-Haken, Wirmund



Runder Bronzelauf mit
Mündungswulst

Angegossener Haken

Seitliche Pulverpfanne

Am Lauf Wappen der
Familie Wirmund

Waffenlänge: 1907 mm

Lauflänge: 907 mm

Kaliber: 28 mm

Standort: Bernisches Historisches Museum

Um 1600: Doppelhaken, Hallau



Geschmiedeter Achtkant-
eisenlauf

Luntenschloss mit Abzugs-
stange

Waffenlänge: 1675 mm

Lauflänge. 1095 mm

Kaliber: 22 mm

Standort: Ortsmuseum Hallau, Schweiz

Um 1610: Suhler Doppelhaken, Zürich



Zeughaus Zürich
Gezogener Suhler Lauf
Abgesetztem Haken

Luntenschnapphahnschloss,
seitlicher Schussauslöse-
knopf

Eingeschraubte Schwanz-
schraube

Waffenlänge: 1635 mm
Lauflänge. 1145 mm
Kaliber: 22 mm

Standort: Bernisches Historisches Museum

Um 1620: Flintschloss-Doppelhaken, Zürich



Suhler Hakenbüchse des
Zeughaus Zürich

Eisenlauf mit angeschmie-
detem Haken

Um 1740 von Lunten- auf
Flintschloss umgebaut

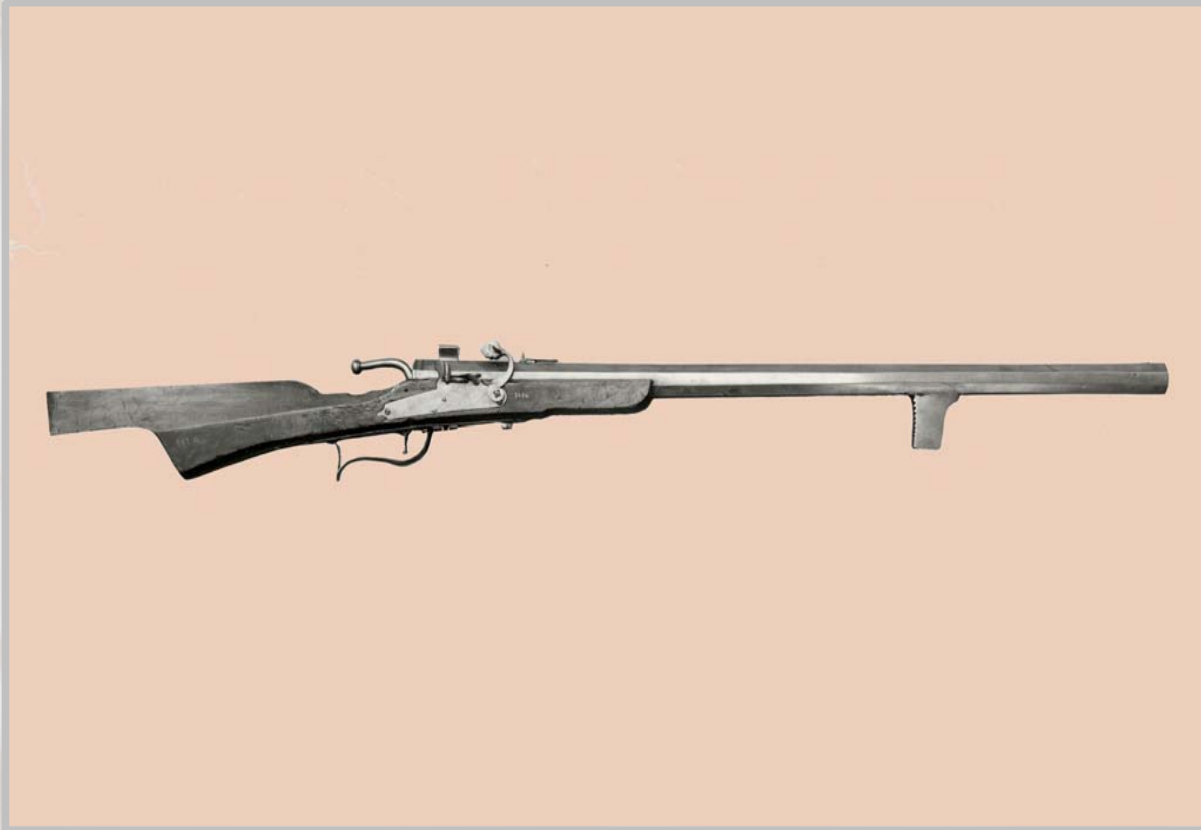
Waffenlänge: 1720 mm

Laufänge: 1175 mm

Kaliber: 22 mm

Standort: Bernisches Historisches Museum

Um 1680: Haken mit Keilverschluss



Achtkantiger Lauf mit Zügen

Gratkorn und Klappvisier

Hinten eingeschobene Ladekammer mit Keilsicherung

Umbau älterer Waffe in Hinterlader

Waffenlänge: 1553 mm

Laufänge: 1047 mm

Kaliber: 25 mm

Standort: Bernisches Historisches Museum

1713: Doppelhaken, Hallau



Geschmiedeter Oktogonal-
Eisenlauf

3 Ösen für Laufbefesti-
gung

Luntenschloss mit Abzugs-
stange und Federrück-
stellung

Waffenlänge: 1588 mm
Laufänge: 954 mm
Kaliber: 22 mm

Standort: Ortsmuseum Hallau, Schweiz

Ende